Eiermangel in den USA

Die große Politik hat manchmal auch heitere Momente. Nachdem US-Präsident Donald Trump am Freitag im Weißen Haus dem NATO-Generalsekretär Mark Rutte erneut erklärt hat, warum die USA Grönland unbedingt von Dänemark übernehmen müssten, wurde die Welt von der Nachricht erschüttert, dass in den Vereinigten Staaten die Eier knapp werden, genauer gesagt: massiv teuer geworden sind.

Und so sandten amerikanische Behörden Hilferufe an Schweden, Finnland, die Niederlande und Dänemark, doch bitte mit Eiern auszuhelfen – ausgerechnet Dänemark, das ziemlich vergrätzt ist, weil Trump ihnen Grönland abkaufen will.

Der Grund, warum in *God's own Country* die Krise ausgebrochen ist: ein erneuter Ausbruch der Vogelgrippe, kurz H5N1. Die grassiert bei Wildvögeln weltweit, und dann ist das Virus irgendwann halt in Geflügel- und Milchbetrieben in den Vereinigten Staaten aufgetaucht. Millionen Legehennen wurden gekeult, um die Seuche einzudämmen.

Der dänische Agrarminister Jacob Jensen zeigte gegenüber den Amerikanern Verständnis, sieht aber wenig Möglichkeiten, schnell zu helfen. Aber der aktuelle Vorgang sei ein gutes Beispiel dafür, wie auch die USA beim Handel von Europa abhängig seien.